

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 www.wm-av.de Fa.

Schmalfilm & Video auf DVD

- Super 8 • VHS (alle Formate)
- Normal 8 • Hi8
- Doppel 8 • MiniDV

Tel.: 08458 / 38 14 75
www.filme-sichern.de

www.sobla.de

KIRCHENBÄNKE &
KIRCHENSTÜHLE

www.wittmann-gmbh.at

wittmann A 4644 Scharnstein
Mühldorf 4 +43 (0)7615 2291



Seit dem 24. Juni 1981 erscheint Maria, die Mutter Jesu, einigen jungen Menschen in dem Dorf Medjugorje in der Herzegowina. Seither zeigt sie uns – ihren Kindern – durch ihre monatlichen Botschaften den Weg zu Gott und zum Frieden.

Monatliche Botschaft vom 25.06.2017 *

Liebe Kinder! Heute möchte ich euch für eure Beständigkeit danken und euch aufrufen, dass ihr euch dem tiefen Gebet öffnet. Das Gebet, meine lieben Kinder, ist das Herz des Glaubens und die Hoffnung in das ewige Leben. Deshalb, betet mit dem Herzen bis euer Herz mit Dankbarkeit Gott dem Schöpfer singt, der euch das Leben gegeben hat. Ich bin mit euch, meine lieben Kinder, und ich bringe euch meinen mütterlichen Segen des Friedens. Danke, dass ihr meinem Ruf gefolgt seid!

* Einer endgültigen Entscheidung der katholischen Kirche zu den Erscheinungen soll damit nicht vorgegriffen werden.

Info: www.medjugorje.de
Dt. Informationszentrum für Medjugorje
Raingasse 5, D-89284 Pfaffenhofen,
Tel: 07302/9200629

**ANZEIGEN-
RESERVIERUNGEN
UND FRAGEN
ZU ANZEIGEN?**

Tel. 09 31 / 386-11 220

Seit drei Jahrzehnten

Haus Gertrud bietet psychisch Erkrankten Wohn- und Lebensraum

WÜRZBURG. Wohnen, leben, arbeiten; dabei unterstützt der Wohnverbund Haus Gertrud im Sozialdienst katholischer Frauen (SkF) in Würzburg Menschen mit psychischer Erkrankung. Los ging alles vor 30 Jahren mit einem außerklinischen Langzeitwohnheim in Würzburg – nach Angaben des SkF dem ersten in Unterfranken. Heute setzt sich der Wohnverbund aus fünf Bausteinen zusammen.

„Ich dachte ich bleibe ein bisschen“, erzählt die heute 54-jährige Babara M. von ihrem Einzug ins Langzeitwohnheim Haus Gertrud in Würzburg. Die gelernte Hauswirtschaftlerin war mit 21 Jahren psychisch erkrankt und kam vor zwölf Jahren in das Wohnheim in der Pleicherpfarrgasse. Inzwischen wohnt Barbara M. in einer Zweier-Wohngemeinschaft im Ambulant Betreuten Wohnen des Verbundes und arbeitet im Zuversichtprojekt im Bürgerhaus Pleich.

FÜNF BAUSTEINE

In dem ehemaligen Gasthaus in der Pleicherschulgasse wird das Zusammenleben und -arbeiten von psychisch erkrankten Menschen mit ihrer Umgebung gefördert. Das Konzept entwickelte der SkF mit dem Sozialreferat der Stadt Würzburg. Unter zwei Wohngeschossen des Bürgerhauses seit 2013 ein öffentliches Café. Bewohner des Ambulant Betreuten Wohnens organisieren Service und Management. Nicht nur Menschen aus dem Viertel schauen beim Stadteiltreff für einen Kaffee und ein Stück selbstgebackenen Kuchen gerne dort vorbei. Das



Bewohner und Mitarbeiter des Wohnverbundes Haus Gertrud im SkF winken aus den Fenstern des Langzeitwohnheims in der Pleicherpfarrgasse in Würzburg. Sie freuen sich auf das Fest zum 30-jährigen Bestehen des Heims. Foto: Claudia Jaspers

Bürgerhaus wird auch für private Feiern oder Tagungen vermietet.

Neben dem Ambulant Betreuten Wohnen, das Platz für fünf Personen bietet, und dem Bürgerhaus Pleich, verfügt der Wohnverbund über drei weitere Bausteine. Das Langzeitwohnheim Haus Gertrud, mit dem 1987 alles anging, bietet 20 Erwachsenen ein Zuhause, die an einer chronisch psychischen Erkrankung leiden. Dazu zählt etwa eine bipolare Störung, bei der sich depressive Phasen und manische Zustände abwechseln. Im Wohnheim ist dauerhafte psychosoziale Betreuung gewährleistet.

Dem Wunsch nach Eigenverantwortung und Selbstbestimmung tragen zwei weitere Angebote des Wohnverbunds Rechnung. Die Therapeutische Wohngruppe im

Dachgeschoss des Haupthauses in der Pleicherpfarrgasse, die 1994 eingerichtet wurde, verfügt über vier Plätze und bietet den Bewohnern Raum für mehr Selbständigkeit.

INDIVIDUALITÄT

Das Kleinheim in der Bären-gasse gibt es seit 1999. Hier können neun Männer und Frauen ihre Lebensräume individueller als im Langzeitwohnheim gestalten. Und Barbara M.? Mit der Hilfe des Wohnverbundes Haus Gertrud im Rücken übernimmt sie heute wieder mehr Verantwortung für sich selbst. „Hier ist meine Heimat“, sagt sie. *hela*

Am 7. Juli um 13.30 Uhr findet ein Festakt in der Würzburger Kirche St. Gertraud statt. Danach wird im Pfarrgarten gefeiert.

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

Schmalfilm & Video auf DVD

- Super 8 • VHS (alle Formate)
- Normal 8 • Hi8
- Doppel 8 • MiniDV

Tel.: 08458 / 38 14 75
www.filme-sichern.de

www.sobla.de

KIRCHENBÄNKE &
KIRCHENSTÜHLE

www.wittmann-gmbh.at

wittmann A 4644 Scharnstein
Mühlendorf 4 +43 (0)7615 2291



Seit dem 24. Juni 1981 erscheint Maria, die Mutter Jesu, einigen jungen Menschen in dem Dorf Medjugorje in der Herzegowina. Seither zeigt sie uns – ihren Kindern – durch ihre monatlichen Botschaften den Weg zu Gott und zum Frieden.

Monatliche Botschaft vom 25.06.2017 *

Liebe Kinder! Heute möchte ich euch für eure Beständigkeit danken und euch aufrufen, dass ihr euch dem tiefen Gebet öffnet. Das Gebet, meine lieben Kinder, ist das Herz des Glaubens und die Hoffnung in das ewige Leben. Deshalb, betet mit dem Herzen bis euer Herz mit Dankbarkeit Gott dem Schöpfer singt, der euch das Leben gegeben hat. Ich bin mit euch, meine lieben Kinder, und ich bringe euch meinen mütterlichen Segen des Friedens. Danke, dass ihr meinem Ruf gefolgt seid!

* Einer endgültigen Entscheidung der katholischen Kirche zu den Erscheinungen soll damit nicht vorgegriffen werden.

Info: www.medjugorje.de
Dt. Informationszentrum für Medjugorje
Raingasse 5, D-89284 Pfaffenhofen,
Tel: 07302/9200629

**ANZEIGEN-
RESERVIERUNGEN
UND FRAGEN
ZU ANZEIGEN?**

Tel. 09 31 / 386-11 220

Seit drei Jahrzehnten

Haus Gertrud bietet psychisch Erkrankten Wohn- und Lebensraum

WÜRZBURG. Wohnen, leben, arbeiten; dabei unterstützt der Wohnverbund Haus Gertrud im Sozialdienst katholischer Frauen (SkF) in Würzburg Menschen mit psychischer Erkrankung. Los ging alles vor 30 Jahren mit einem außerklinischen Langzeitwohnheim in Würzburg – nach Angaben des SkF dem ersten in Unterfranken. Heute setzt sich der Wohnverbund aus fünf Bausteinen zusammen.

„Ich dachte ich bleibe ein bisschen“, erzählt die heute 54-jährige Babara M. von ihrem Einzug ins Langzeitwohnheim Haus Gertrud in Würzburg. Die gelernte Hauswirtschaftlerin war mit 21 Jahren psychisch erkrankt und kam vor zwölf Jahren in das Wohnheim in der Pleicherpfarrgasse. Inzwischen wohnt Barbara M. in einer Zweier-Wohngemeinschaft im Ambulant Betreuten Wohnen des Verbundes und arbeitet im Zuversichtprojekt im Bürgerhaus Pleich.

FÜNF BAUSTEINE

In dem ehemaligen Gasthaus in der Pleicherschulgasse wird das Zusammenleben und -arbeiten von psychisch erkrankten Menschen mit ihrer Umgebung gefördert. Das Konzept entwickelte der SkF mit dem Sozialreferat der Stadt Würzburg. Unter zwei Wohnungen befindet sich im Erdgeschoss des Bürgerhauses seit 2013 ein öffentliches Café. Bewohner des Ambulant Betreuten Wohnens organisieren Service und Management. Nicht nur Menschen aus dem Viertel schauen beim Stadteiltreff für einen Kaffee und ein Stück selbstgebackenen Kuchen gerne dort vorbei. Das



Bewohner und Mitarbeiter des Wohnverbundes Haus Gertrud im SkF winken aus den Fenstern des Langzeitwohnheims in der Pleicherpfarrgasse in Würzburg. Sie freuen sich auf das Fest zum 30-jährigen Bestehen des Heims. Foto: Claudia Jaspers

Bürgerhaus wird auch für private Feiern oder Tagungen vermietet.

Neben dem Ambulant Betreuten Wohnen, das Platz für fünf Personen bietet, und dem Bürgerhaus Pleich, verfügt der Wohnverbund über drei weitere Bausteine. Das Langzeitwohnheim Haus Gertrud, mit dem 1987 alles anging, bietet 20 Erwachsenen ein Zuhause, die an einer chronisch psychischen Erkrankung leiden. Dazu zählt etwa eine bipolare Störung, bei der sich depressive Phasen und manische Zustände abwechseln. Im Wohnheim ist dauerhafte psychosoziale Betreuung gewährleistet.

Dem Wunsch nach Eigenverantwortung und Selbstbestimmung tragen zwei weitere Angebote des Wohnverbunds Rechnung. Die Therapeutische Wohngruppe im

Dachgeschoss des Haupthauses in der Pleicherpfarrgasse, die 1994 eingerichtet wurde, verfügt über vier Plätze und bietet den Bewohnern Raum für mehr Selbständigkeit.

INDIVIDUALITÄT

Das Kleinheim in der Bären-gasse gibt es seit 1999. Hier können neun Männer und Frauen ihre Lebensräume individueller als im Langzeitwohnheim gestalten. Und Barbara M.? Mit der Hilfe des Wohnverbundes Haus Gertrud im Rücken übernimmt sie heute wieder mehr Verantwortung für sich selbst. „Hier ist meine Heimat“, sagt sie. *hela*

Am 7. Juli um 13.30 Uhr findet ein Festakt in der Würzburger Kirche St. Gertraud statt. Danach wird im Pfarrgarten gefeiert.